

# FDP-Eilantrag: Über Verkehr in Strümp sprechen

**Meerbusch.** Nach dem Bericht unserer Zeitung über die ablehnende Haltung des NRW-Verkehrsministeriums zu entschleunigenden Maßnahmen auf der Xantener Straße in Strümp möchte die FDP das Thema per Eilantrag auf die Tagesordnung des Bauausschusses (Mittwoch, 17 Uhr, im Bürgerhaus Lank) setzen. "Wir halten eine Stellungnahme des Ausschusses noch vor den Kommunalwahlen für dringend geboten", erklärte der FDP-Fraktionsvorsitzende Klaus Rettig.

Wie unsere Zeitung berichtete, hatte das NRW-Verkehrsministerium in einem Brief an die Interessengemeinschaft "Kleene Strömper" mitgeteilt, dass es dem Wunsch der Interessengemeinschaft nach einer entschleunigenden Ampelanlage an der Helen-Keller-Straße nicht entsprechen könne, da "sowohl die erforderlichen Fußgängerquerungszahlen als auch die Unfallzahlen, die diese Maßnahme rechtfertigen könnten, nicht erreicht werden".

In seinem Schreiben hatte das Ministerium betont, dass es unter anderem auch die Stadtverwaltung Meerbusch zuvor um Stellungnahme gebeten habe, aber auch die Polizei und Straßen.NRW als Baulastträger der Xantener Straße. In dem Schreiben heißt es wörtlich: "Nach Einschätzung aller (...) Beteiligten kann Ihrem Wunsch (...) nicht entsprochen werden."